

Hypertext Markup Language (HTML)

Stefan Rothe, Thomas Jampen

2013-09-13



Rechtliche Hinweise

Dieses Werk von Stefan Rothe steht unter einer Attribution-NonCommercial-ShareAlike 3.0 License.



Zudem verzichtet der Autor auf sämtliche Urheberrechtsansprüche für die in diesem Werk enthaltenen Quelltexte.



Auszeichnungssprache

lach



Auszeichnungssprache

****lach****



Tags und Elemente

In HTML werden Textteile ausgezeichnet, indem sie mit *Tags* umschlossen werden. Ein Start-*Tag* besteht aus einem <-Zeichen, einem Namen und einem >-Zeichen. Bei einem End-*Tag* wird dem Namen ein Schrägstrich vorangestellt:

```
<q>Carpe diem!</q>
```

Start-*Tag*, Text und End-*Tag* bilden zusammen ein **Element**, hier ein **q**-Element. Der Text wird **Inhalt** des Elements genannt.

HTML	Bezeichnung	
<q>Carpe diem!</q>	q-Element	
<q></q>	Start-Tag	
	End-Tag	
Carpe diem!	Inhalt des Elements	



Elemente verschachteln

```
<q><em>Carpe</em> diem!</q>
```

Der Inhalt eines Elements kann wiederum Elemente enthalten. So kann eine umfangreiche Struktur von verschachtelten Elementen aufgebaut werden. Dabei muss ein inneres Element immer vollständig von den *Tags* des äusseren umschlossen werden:

```
<br/>
<br/>
to the distribution of the control of t
```

Nicht gestattet sind Elemente, die sich überschneiden:

```
<b> Ein <i> falsches </b> Beispiel. </i>
```



Grundgerüst





Grundgerüst





Textstruktur

Lorem ipsum

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipisici elit, sed eiusmod tempor incidunt ut labore et dolore magna aliqua. Ut enim ad minim veniam, quis nostrud exercitation ullamco laboris nisi ut aliquid ex ea commodi consequat. Quis aute iure reprehenderit in voluptate velit esse cillum dolore eu fugiat nulla pariatur. Excepteur sint obcaecat cupiditat non proident, sunt in culpa qui officia deserunt mollit anim id est laborum.

Duis autem vel eum iriure dolor in hendrerit in vulputate velit esse molestie consequat, vel illum dolore eu feugiat nulla facilisis at vero eros et accumsan et iusto odio dignissim qui blandit praesent luptatum zzril delenit augue duis dolore te feugait nulla facilisi. Lorem ipsum dolor sit amet, consectetuer adipiscing elit, sed diam nonummy nibh euismod tincidunt ut laoreet dolore magna aliquam erat volutpat.

Ut wisi enim ad minim veniam, quis nostrud exerci tation ullamcorper suscipit lobortis nisl ut aliquip ex ea commodo consequat. Duis autem vel eum iriure dolor in hendrerit in vulputate velit esse molestie consequat, vel illum dolore eu feugiat nulla facilisis at vero eros et accumsan et iusto odio dignissim qui blandit praesent luptatum zzril delenit augue duis dolore te feugait nulla facilisi.



Blockelemente

Aus Sicht des Layouts besteht ein Text aus

- Überschriften und
- Absätzen, welche aus Fliesstext bestehen.

In HTML bildet jede Überschrift und jeder Absatz ein Element und wird deshalb mit den entsprechenden *Tags* umgeben:

```
chody>
<h1>Lorem ipsum</h1>
Lorem ipsum dolor sit amet, ..... 
Duis autem vel eum iriure ..... 
Ut wisi enim ad minim ..... 
</body>
.....
```

Element	Bedeutung
<h1></h1>	grösste Überschrift (heading)
<h2></h2>	zweitgrösste Überschrift (heading)
<h3></h3>	drittgrösste Überschrift (heading)
<h4></h4>	drittkleinste Überschrift (heading)
<h5></h5>	zweitkleinste Überschrift (heading)
<h6></h6>	kleinste Überschrift (heading)
	Absatz (paragraph)



Leerzeichen und Zeilenumbrüche

In HTML werden Zeilenumbrüche als Leerzeichen betrachtet. Ausserdem werden überzählige Leerzeichen automatisch entfernt.

Diese zwei HTML-Quelltexte ergeben somit die gleiche Darstellung:

Alles auf einer Zeile.

Alles auf einer Zeile.

Ein Zeilenumbruch wird mit dem **br**-Element erreicht:

Erste Zeile**
**Zweite Zeile

Das **br**-Element hat keinen Inhalt und auch kein End-*Tag*.



Inline-Elemente

Element	Bedeutung	Darstellung
	bedeutungstragende Worte	fett
	Zeilenumbruch (<i>line break</i>)	(kein Inhalt)
<cite></cite>	Titel von Büchern, Filmen usw.	kursiv
	betont, emphatisch (gefühlsmässig) betont	kursiv
	spezielle Worte, z.B. Fachausdrücke, Eigennamen, anderssprachige Phrasen	kursiv
< d >	ein Zitat (<i>quote</i>)	in Anführungszeichen

In seinem Buch <cite>Weaving the Web</cite> schreibt Tim Berners-Lee über das <i>World Wide Web</i>:
 <q>The web is more a social creation than a technical one.</q>

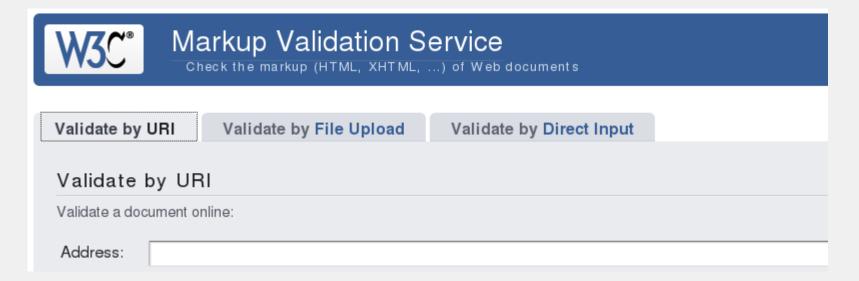
In seinem Buch *Weaving the Web* schreibt Tim Berners-Lee über das *World Wide Web*: ,The web is more a *social* creation than a technical one.



HTML überprüfen

Mit dem W3C Markup Validation Service kann überprüft werden, ob eine HTML-Datei Fehler enthält.

- Validate by URI überprüft die Webseite, deren URI angegeben wird.
- Unter Validate by File Upload kann eine zu prüfende Datei hochgeladen werden.
- Validate by Direct Input kann HTML-Code direkt eingegeben werden.





Übung 1: Der Zauberlehrling

- 1. Speichern Sie die Datei **zauberlehrling.txt** in einem neuen Ordner **Zauberlehrling**.
- 2. Benennen Sie die Datei zu zauberlehrling.html um.
- Ergänzen Sie den Inhalt der Datei mit dem HTML-Grundgerüst.
- 4. Betrachten Sie die Datei mit einem Browser.
- 5. Fügen Sie in die Datei HTML-Tags ein, so dass
 - der Titel als grosse Überschrift und
 - der Autor als mittelgrosse Überschrift dargestellt wird,
 - jede Zeile des Gedichts auf einer eigenen Zeile und
 - jeder Vers des Gedichts in einem eigenen Absatz dargestellt wird,
 - jeder zweite Vers betont (kursiv) und
 - der letzte Vers zusätzlich in Anführungszeichen dargestellt wird.
- 6. Überprüfen Sie ihre Lösung mit dem *W3C Markup Validation Service*.



Der Zauberlehr

von Johann Wolfgang von (

Hat der alte Hexenmeister
Sich doch einmal wegbegeben!
Und nun sollen seine Geister
Auch nach meinem Willen leben.
Seine Wort' und Werke
Merkt' ich, und den Brauch,
Und mit Geistesstärke
Thu' ich Wunder auch.

Walle! walle Manche Strecke, Daß, zum Zwecke, Wasser fließe,



Attribute: Motivation

<abbr title="Hypertext Markup Language">HTML</abbr>



- Das abbr-Element kennzeichnet eine Abkürzung.
- Als zusätzliche Information wird der ausgeschrieben Begriff mitgeliefert.
- Dies geschieht mit Hilfe eines Attributs.
- Der Browser kann der ausgeschrieben Begriff beispielsweise als Tool-Tipp anzeigen.



Attribute

```
<element name1="Wert 1" name2="Wert 2"> ... </element>
```

- Attribute werden immer im Start-*Tag* definiert.
- Attribute haben immer einen Namen und einen Wert.
- Zwischen Name und Wert eines Attributs steht ein Gleichheitszeichen (=).
- Vor und nach dem Gleichheitszeichen wird **kein** Leerschlag gesetzt.
- Der Werte eines Attributs steht immer in doppelten Anführungszeichen (").



Bilder

```
<img src="tim-berners-lee.jpg" alt="Bild von Tim Berners-Lee">
```

- Mit einem img-Element wird ein Bild eingefügt.
- img ist ein Inline-Element.
- Das img-Element hat keinen Inhalt und somit kein End-Tag.
- Mit dem src-Attribut wird die URI der Bilddatei angegeben.
- Mit dem alt-Attribut wird eine Beschreibung des Bildes angegeben.



Hyperlinks

```
<a href="http://www.gymkirchenfeld.ch">Gymnasium Kirchenfeld</a>
```

- Mit einem a-Element wird ein Hyperlink eingefügt.
- a ist ein *Inline*-Element.
- Mit dem href-Attribut wird das Ziel des Links als URI angegeben.
- Der Inhalt des Elements wird als sichtbarer Teil des Links dargestellt.
- Als Inhalt kann beliebiger HTML-Code, beispielsweise auch ein Bild, dienen.

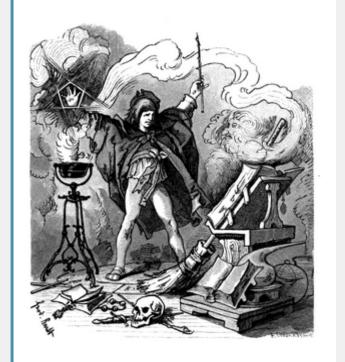


Übung 2: Der Zauberlehrling illustriert

- Ergänzen Sie ihre Zauberlehrling-Webseite folgendermassen:
 - Der Name des Autors soll einen Hyperlink auf die entsprechende Wikipedia-Seite sein.
 - Das Illustration von Barth soll als Bild eingefügt werden.
 - Verwenden Sie eine verkleinerte Version des Bildes.
 - Verlinken Sie das kleine Bild auf das Bild in Originalgrösse.

Der Zauberlehr

von <u>Johann Wolfgang von (</u>



Hat der alte Hexenmeister